

AMT FÜR STATISTIK
FÜRSTENTUM LIECHTENSTEIN

Konjunkturmfrage

3. Quartal 2010



STATISTIK
FÜRSTENTUM
LIECHTENSTEIN

| | |
|---------------------------------|--|
| Herausgeber und Vertrieb | Amt für Statistik Äulestrasse 51 LI-9490 Vaduz Telefon +423 236 68 76 Telefax +423 236 69 31 |
| Auskunft | Wilfried Oehry, Tel. +423 236 64 50 Pamela Fausch, Tel. +423 236 68 76 E-Mail: info@as.llv.li |
| Internet | www.as.llv.li |
| Thema | 4 Volkswirtschaft |
| Erscheinungsweise | Vierteljährlich |
| Copyright | Wiedergabe unter Angabe des Herausgebers gestattet. © Amt für Statistik |

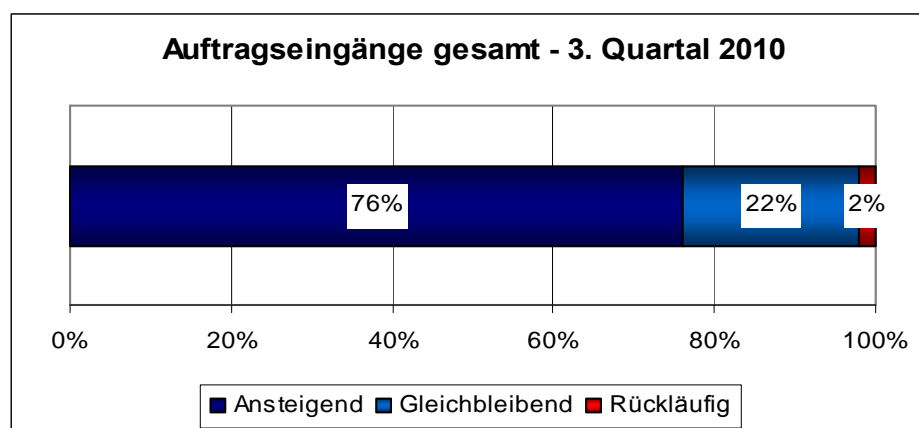
Konjunkturumfrage 3. Quartal 2010: Steigende Auftragseingänge in Industrie und Gewerbe

Das Amt für Statistik führt vierteljährlich eine Konjunkturumfrage in der Industrie und im warenproduzierenden Gewerbe durch. Die Umfrageergebnisse zeigen, wie die Unternehmen ihre aktuelle Lage einschätzen. Gefragt wird auch nach der Entwicklung der Maschinen- und Anlagenauslastung, der Auftragseingänge und der Erträge.

Für das 3. Quartal 2010 haben sich 50 Unternehmen mit 9828 Beschäftigten an der Konjunkturumfrage beteiligt. Dies entspricht beschäftigungsmässig einem Anteil von drei Vierteln des Industriesektors bzw. einem Drittel der liechtensteinischen Volkswirtschaft.

Die Unternehmen bewerten die Lage auch im 3. Quartal 2010 sehr positiv. Die Auftragseingänge steigen ebenso wie die Maschinen- und Anlagenauslastung seit einem Jahr an, die Erträge nehmen ebenfalls zu. Der Personalbestand erhöht sich wieder.

In der Metallindustrie beurteilen 90% der Unternehmen die Lage als gut. Die Auftragseingänge und die Erträge steigen bei den meisten Metallunternehmen an. Nur 3% der Metallunternehmen berichten von einem Rückgang der Aufträge. Ähnlich positiv ist die Situation in der Nichtmetallindustrie. 98% der Nichtmetallunternehmen bezeichnen die Lage als gut oder befriedigend. Bei zwei Dritteln der Nichtmetallunternehmen steigen die Aufträge und die Erträge. Rückläufige Aufträge verzeichnet nur 1% der Nichtmetallunternehmen. Erfreulich ist die Situation auch im Baugewerbe. Alle befragten Bauunternehmen schätzen die Lage als gut oder befriedigend ein. Steigende Auftragseingänge melden jedoch nur ein Viertel der Bauunternehmen. Bei drei Vierteln der Bauunternehmen haben sich die Aufträge im 3. Quartal 2010 nicht erhöht.



Diese Publikation und weitere Statistiken finden Sie im Internet unter www.as.liv.li.

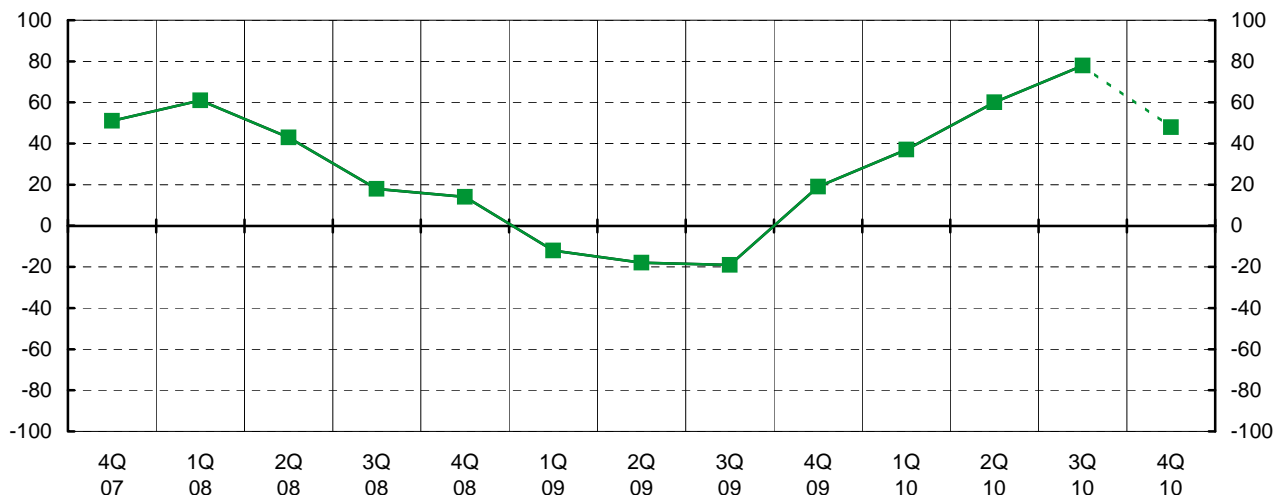
Vaduz, 3. November 2010

Industrie und warenproduzierendes Gewerbe (Gesamt)

Der Quartalsfragebogen wurde am 30. September 2010 an 50 Unternehmen versandt.

| | Befragte | Antworten | Quote |
|--------------|----------|-----------|--------|
| Unternehmen | 50 | 50 | 100.0% |
| Beschäftigte | 9'828 | 9'828 | 100.0% |

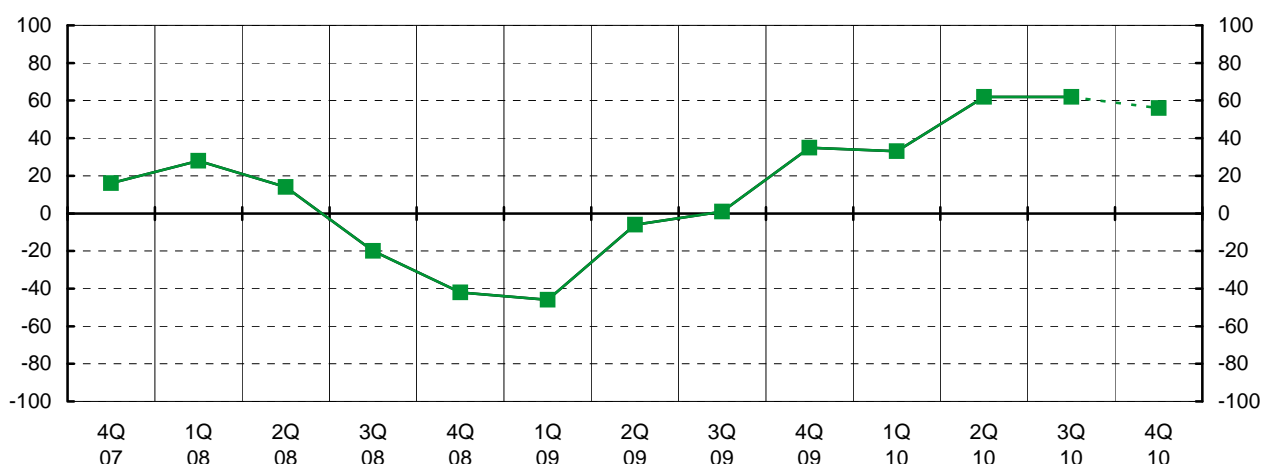
Allgemeine Lage



Die allgemeine Lage der Industrie und des warenproduzierenden Gewerbes hat sich erneut verbessert. 79% der Unternehmen bezeichnen die Lage als gut (gewichtet nach Beschäftigten). Für 20% der Unternehmen ist die Lage am Ende des 3. Quartals 2010 befriedigend und 1% der Unternehmen beurteilt sie als schlecht.

Im vierten Quartal erwarten die Unternehmen insgesamt eine erfreuliche allgemeine Lage: 49% der Unternehmen erwarten eine gute Lage, 50.5% rechnen mit befriedigenden Aussichten und nur 0.5% der Unternehmen beurteilen die Aussichten als schlecht.

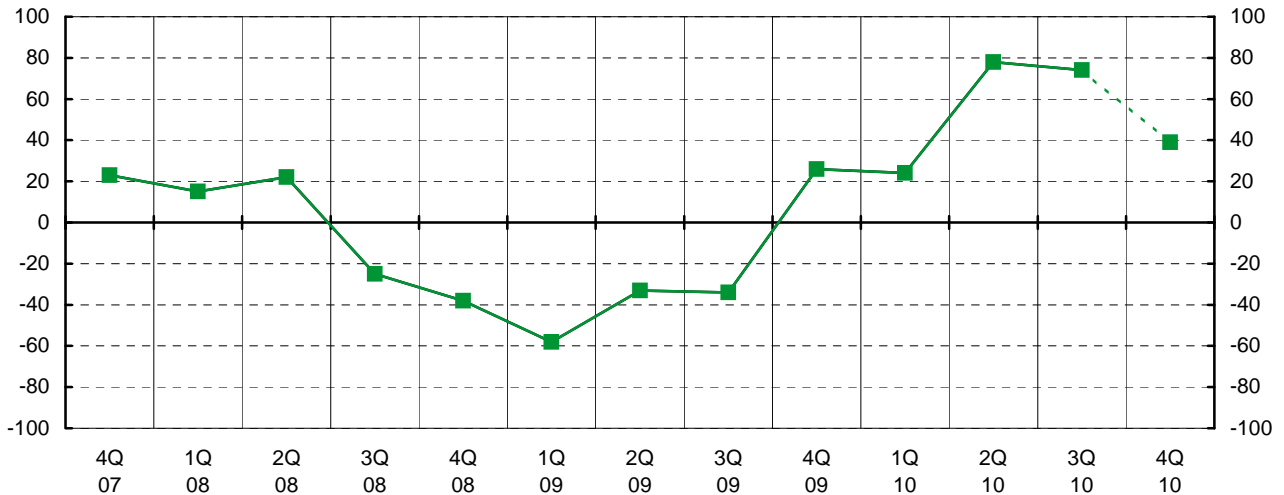
Anlagenauslastung



Die Maschinen- und Anlagenauslastung ist im 3. Quartal 2010 insgesamt weiterhin steigend. Der Anteil der Unternehmen, die eine steigende Auslastung melden, liegt bei 65%. Bei 32% der Unternehmen ist die Anlagenauslastung im 3. Quartal 2010 gleich geblieben, bei 3% ist sie rückläufig.

Für das laufende Quartal wird weiterhin eine gute Maschinen- und Anlagenauslastung erwartet. 60% der Unternehmen gehen von einer steigenden Auslastung aus, 37% erwarten eine gleichbleibende Auslastung und 3% der Unternehmen rechnen mit einem Rückgang der Maschinen- und Anlagenauslastung.

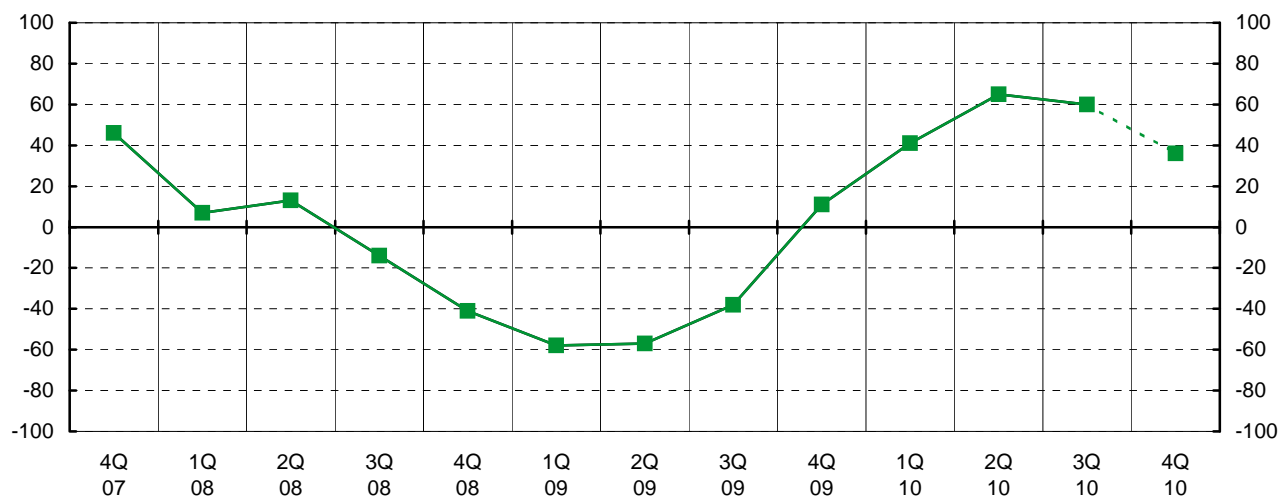
Auftragseingänge



Die Auftragseingänge nehmen im 3. Quartal 2010 weiterhin kräftig zu. 76% der Unternehmen melden steigende Auftragseingänge, bei 22% der Unternehmen sind die Auftragseingänge gleich geblieben. Rückläufige Auftragseingänge melden 2% der Unternehmen.

Für das 4. Quartal 2010 rechnen die Unternehmen ebenfalls mit Auftragszunahmen. 41% der Unternehmen erwarten steigende Auftragseingänge. Mit gleichbleibenden Auftragseingängen rechnen 57% der Unternehmen und 2% der Unternehmen gehen von einem Rückgang der Aufträge aus.

Erträge



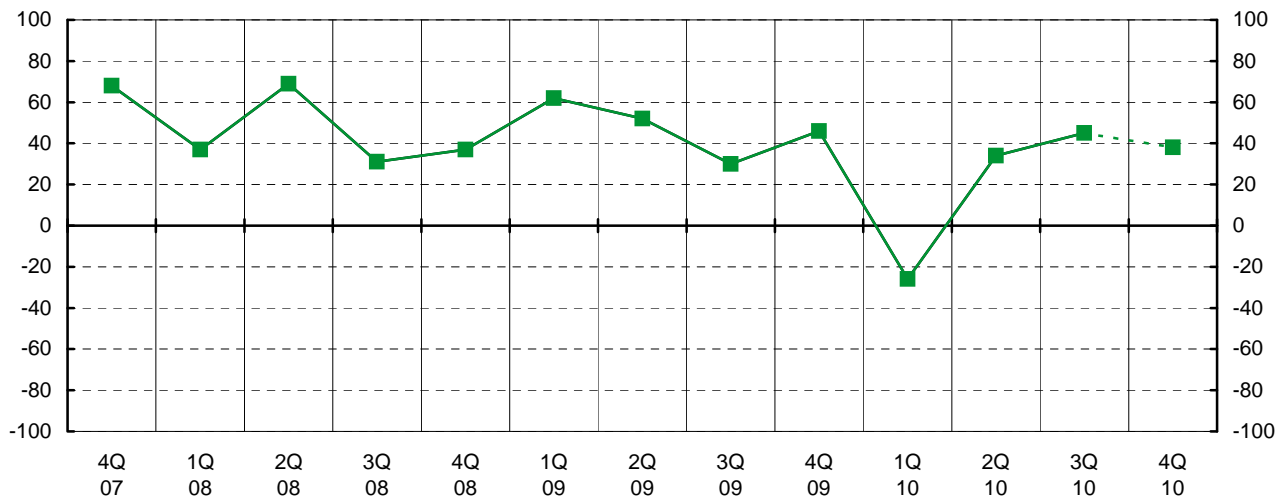
Die Erträge sind auch im 3. Quartal 2010 angestiegen. 70% der Unternehmen melden steigende Erträge. 20% der Unternehmen beobachten gleichbleibende Erträge und 10% der Unternehmen melden rückläufige Erträge.

Für das 4. Quartal 2010 fallen die Erwartungen etwas geringer aus. 46% der Unternehmen erwarten steigende Erträge, 44% der Unternehmen gehen von gleichbleibenden Erträgen aus und 10% der Unternehmen rechnen mit rückläufigen Erträgen. Die Erträge sind dabei definiert als die Summe aus Umsatzerlösen, Finanzerträgen und sonstigen Erträgen.

Baugewerbe

| | Befragte | Antworten | Quote |
|--------------|----------|-----------|--------|
| Unternehmen | 15 | 15 | 100.0% |
| Beschäftigte | 827 | 827 | 100.0% |

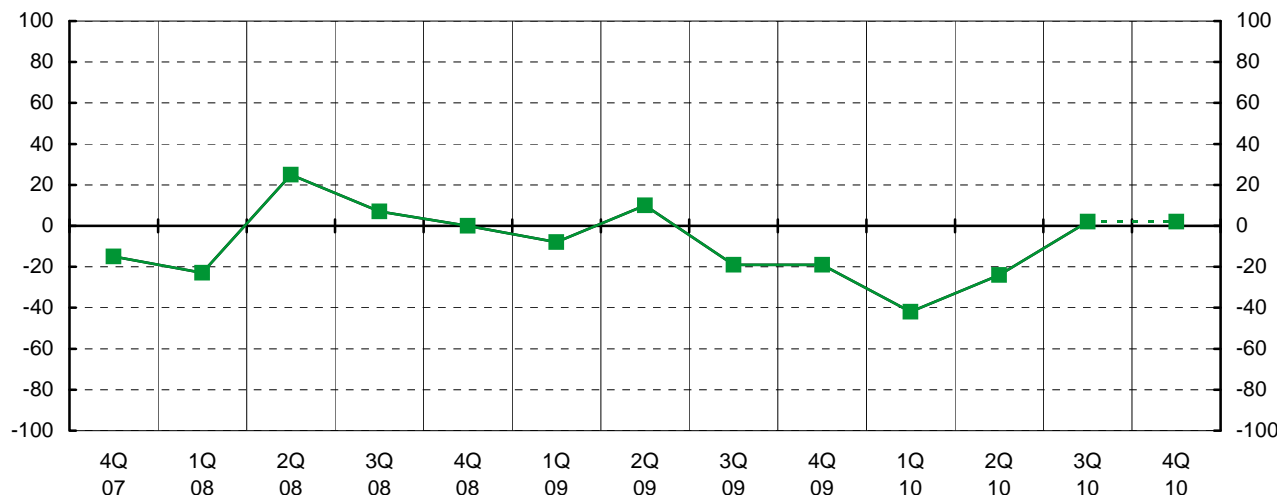
Allgemeine Lage



Die Bauunternehmen beurteilen ihre allgemeine Lage im 3. Quartal 2010 positiv. 45% der Bauunternehmen sehen die Lage als gut an. 55% der Bauunternehmen schätzen ihre Lage als befriedigend ein und kein Unternehmen bezeichnet die allgemeine Lage als schlecht.

Für das 4. Quartal 2010 geht die Baubranche ebenfalls von einer guten Lage aus. 38% der Unternehmen erwarten eine gute Lage, 62% der Bauunternehmen rechnen mit einer befriedigenden Lage und keines der Bauunternehmen erwartet eine schlechte Lage.

Anlagenauslastung



Die Anlagenauslastung der 15 Bauunternehmen ist im 3. Quartal 2010 erstmals seit mehr als einem Jahr leicht steigend. Eine steigende Maschinen- und Anlagenauslastung verzeichnen 9% der Bauunternehmen. 83% der Unternehmen beurteilen die Anlagenauslastung als gleichbleibend. Eine rückläufige Anlagenauslastung melden 8% der Bauunternehmen.

Für das laufende Quartal erwarten die Bauunternehmen eine Anlagenauslastung auf demselben Niveau wie im Vorquartal. 11% der Bauunternehmen rechnen mit einem Anstieg der Anlagenauslastung. 81% der Unternehmen erwarten eine gleichbleibende Auslastung und 8% der Bauunternehmen gehen von einer rückläufigen Auslastung im 4. Quartal 2010 aus.

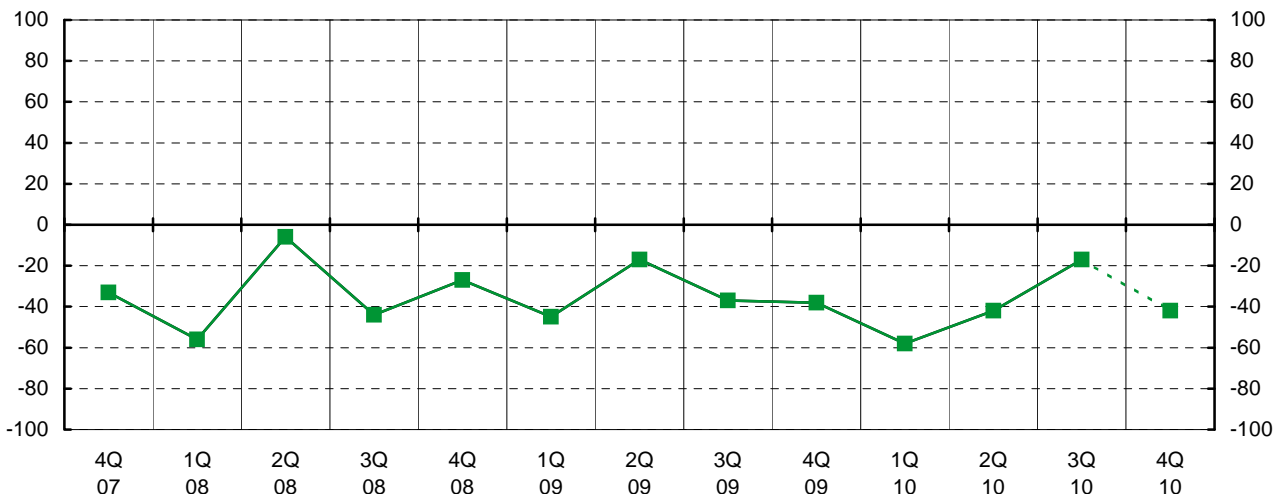
Auftragseingänge



Die Auftragseingänge der Bauunternehmen steigen im 3. Quartal 2010 weiter an. 24% der Unternehmen melden steigende Auftragseingänge. Bei 76% der Unternehmen sind die Auftragseingänge gleichbleibend. Keines der Bauunternehmen verzeichnet rückläufige Auftragseingänge.

Im 4. Quartal 2010 wird ebenfalls eine Auftragszunahme erwartet. Hier rechnen 14% Bauunternehmen mit einem Auftragsanstieg. 77% der Unternehmen gehen von einem gleichbleibenden Auftragseingang aus und 9% der Bauunternehmen erwarten eine Verschlechterung der Auftragslage.

Erträge



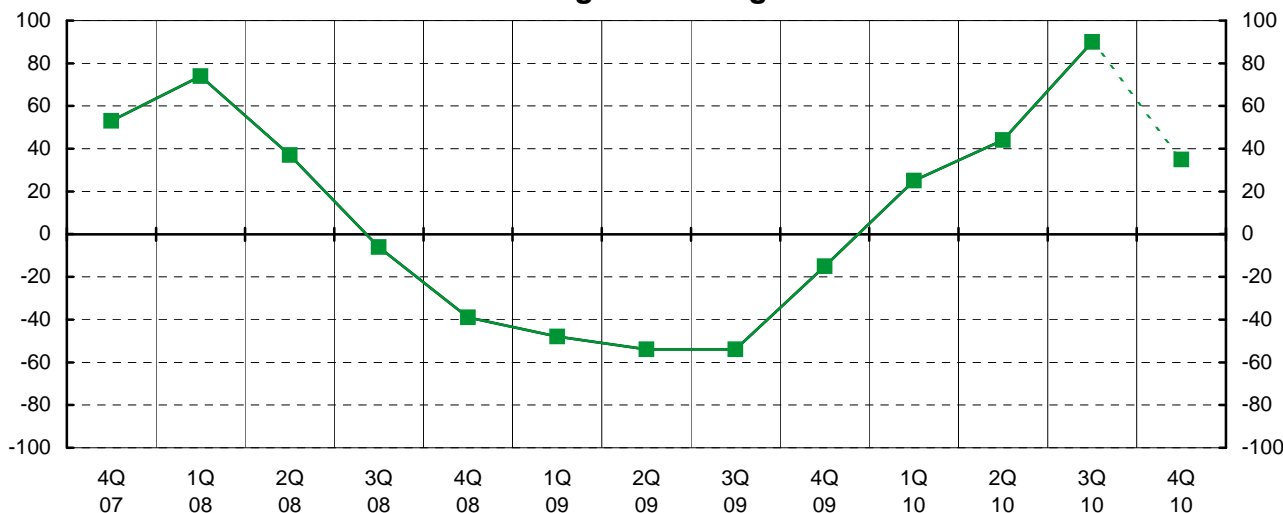
Die Bauunternehmen beurteilen die Ertragsentwicklung im 3. Quartal 2010 als schlecht. 8% der Bauunternehmen melden eine steigende Ertragsentwicklung. 68% bezeichnen die Ertragsentwicklung als gleichbleibend. 24% der Bauunternehmen schätzen die Erträge als rückläufig ein.

Für das 4. Quartal 2010 erwarten die Bauunternehmen weiterhin rückläufige Erträge. 5% der Unternehmen rechnen mit einem Ertragsanstieg. 48% der Bauunternehmen erwarten gleichbleibende Erträge und 47% der Bauunternehmen gehen von einem Ertragsrückgang aus.

Metall-Industrie und -Gewerbe

| | Befragte | Antworten | Quote |
|--------------|----------|-----------|--------|
| Unternehmen | 21 | 21 | 100.0% |
| Beschäftigte | 5'470 | 5'470 | 100.0% |

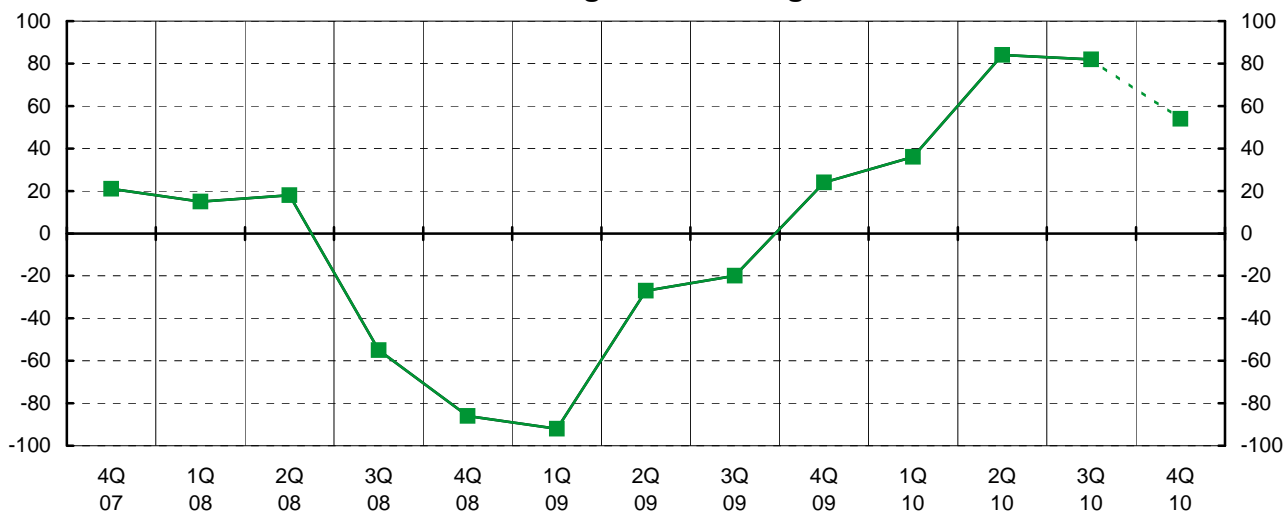
Allgemeine Lage



Die 21 meldenden Unternehmen der Metallbranche beurteilen ihre allgemeine Lage im 3. Quartal 2010 insgesamt als sehr erfreulich. 90% der Metallunternehmen beurteilen ihre Lage als gut, 9% der Unternehmen sehen sie als befriedigend an. Nur 1% der Unternehmen bezeichnet die Lage als schlecht.

Für das 4. Quartal 2010 bleiben die Erwartungen der Metallbranche im positiven Bereich. 35% der Unternehmen erwarten eine gute Lage. 65% der Metallunternehmen gehen von einer befriedigenden Lage aus und nur 0.1% der Unternehmen rechnen mit einer schlechten Lage.

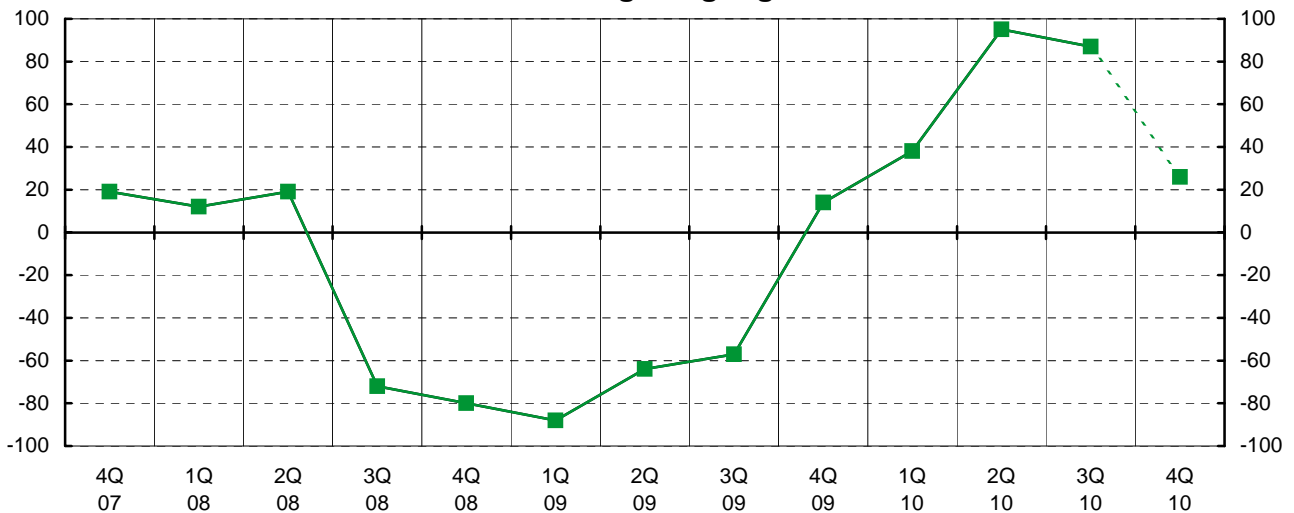
Anlagenauslastung



Die Maschinen- und Anlagenauslastung der Metallbranche steigt im 3. Quartal 2010 weiterhin kräftig an. 85% der Metallunternehmen melden eine steigende Anlagenauslastung, bei 12% der Unternehmen ist die Auslastung gleich geblieben. 3% der Metallunternehmen verzeichnen eine rückläufige Anlagenauslastung.

Für das 4. Quartal 2010 wird ebenfalls ein Anstieg der Maschinen- und Anlagenauslastung erwartet. 58% der Metallunternehmen rechnen mit einer steigenden Anlagenauslastung. 38% der Unternehmen gehen von einer gleichbleibenden Anlagenauslastung aus und 4% der Metallunternehmen rechnen mit einem Rückgang der Auslastung.

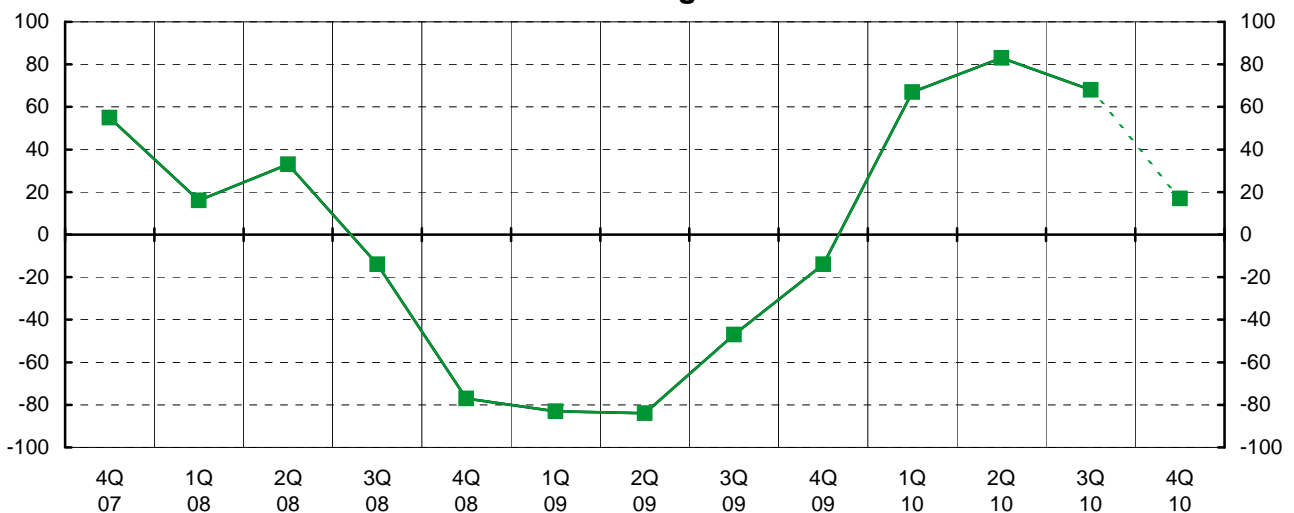
Auftragseingänge



Die Auftragseingänge haben sich im 3. Quartal 2010 massiv erhöht. 91% der Metallunternehmen melden steigende Auftragseingänge, 6% der Unternehmen verzeichnen eine gleichbleibende Auftragslage. 3% der Metallunternehmen berichten von einem Rückgang der Aufträge.

Für das 4. Quartal 2010 erwartet die Branche weiterhin einen steigenden Auftragseingang. 28% der Metallunternehmen rechnen mit steigenden Aufträgen und 71% der Unternehmen gehen von gleichbleibenden Auftragseingängen aus. 1% der Unternehmen erwartet einen Rückgang der Aufträge.

Erträge



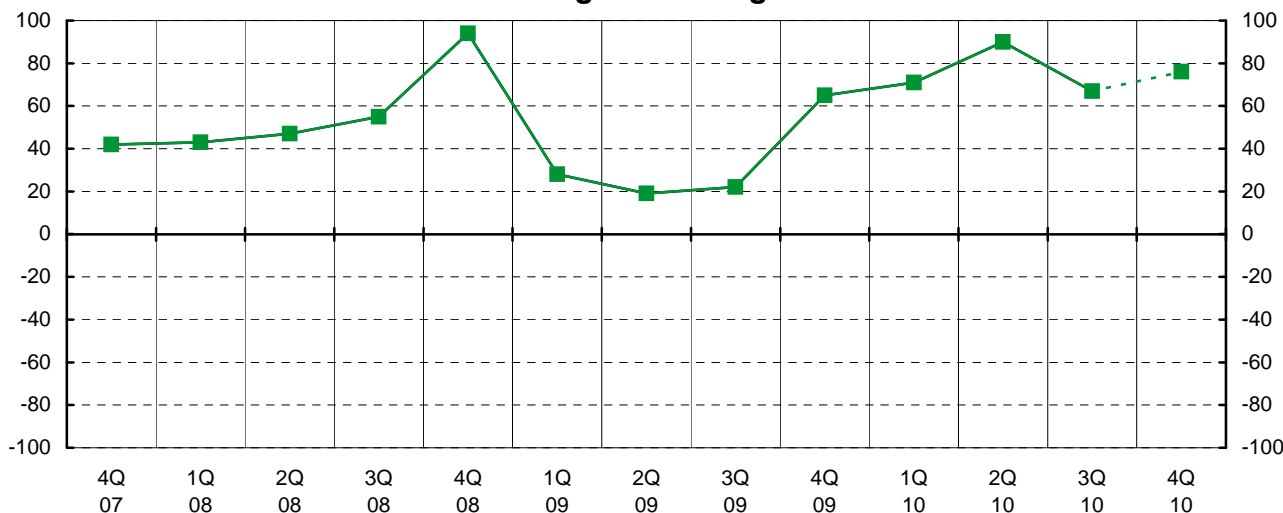
Die Erträge steigen im 3. Quartal 2010 weiterhin an. 81% der Metallunternehmen melden steigende Erträge. Bei 5% der Unternehmen bleiben die Erträge im 3. Quartal 2010 unverändert und 14% der Metallunternehmen stellen rückläufige Erträge fest.

Für das 4. Quartal 2010 erwartet die Metallbranche eine geringere Ertragszunahme. 27% der Unternehmen gehen von steigenden Erträgen aus. 64% der Metallunternehmen rechnen mit gleichbleibenden Erträgen und 9% der Unternehmen gehen von einem Rückgang der Erträge aus.

Nichtmetall-Industrie und -Gewerbe

| | Befragte | Antworten | Quote |
|--------------|----------|-----------|--------|
| Unternehmen | 14 | 14 | 100.0% |
| Beschäftigte | 3'531 | 3'531 | 100.0% |

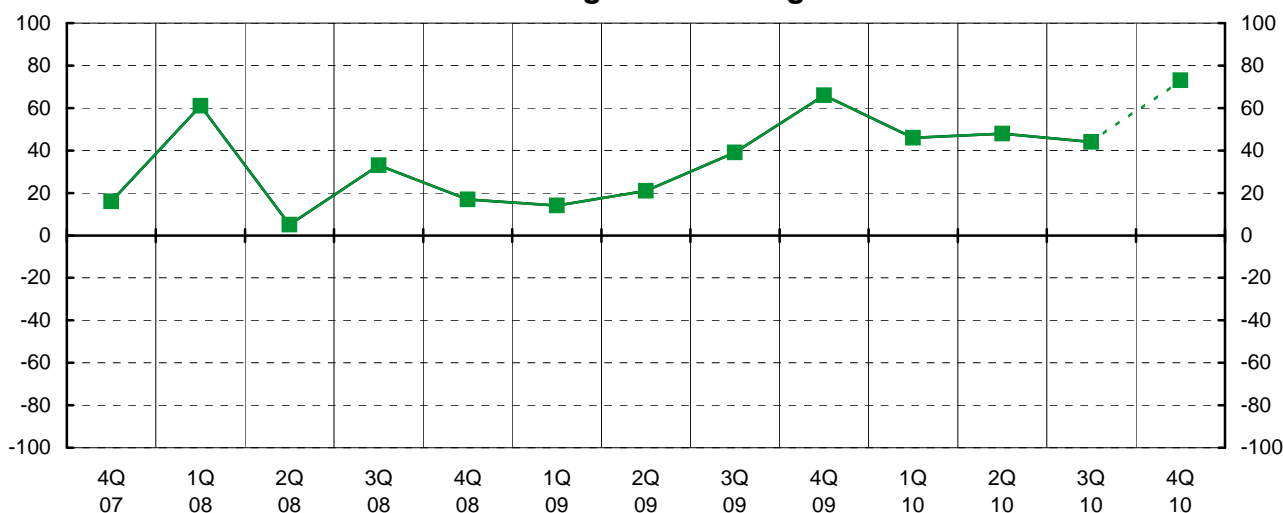
Allgemeine Lage



Die 14 Unternehmen der Nichtmetallbranche schätzen ihre allgemeine Lage insgesamt positiv ein. 69% der Unternehmen bezeichnen die Lage als gut, 29% melden eine befriedigende Lage. Nur 2% der Unternehmen sehen die Lage als schlecht an.

Für das 4. Quartal 2010 steigen die Erwartungen der Nichtmetallunternehmen weiter. 77% der Unternehmen rechnen mit einer guten Lage. 21% der Unternehmen gehen von einer befriedigenden Lage aus und nur 2% der Nichtmetallunternehmen erwarten eine schlechte Lage.

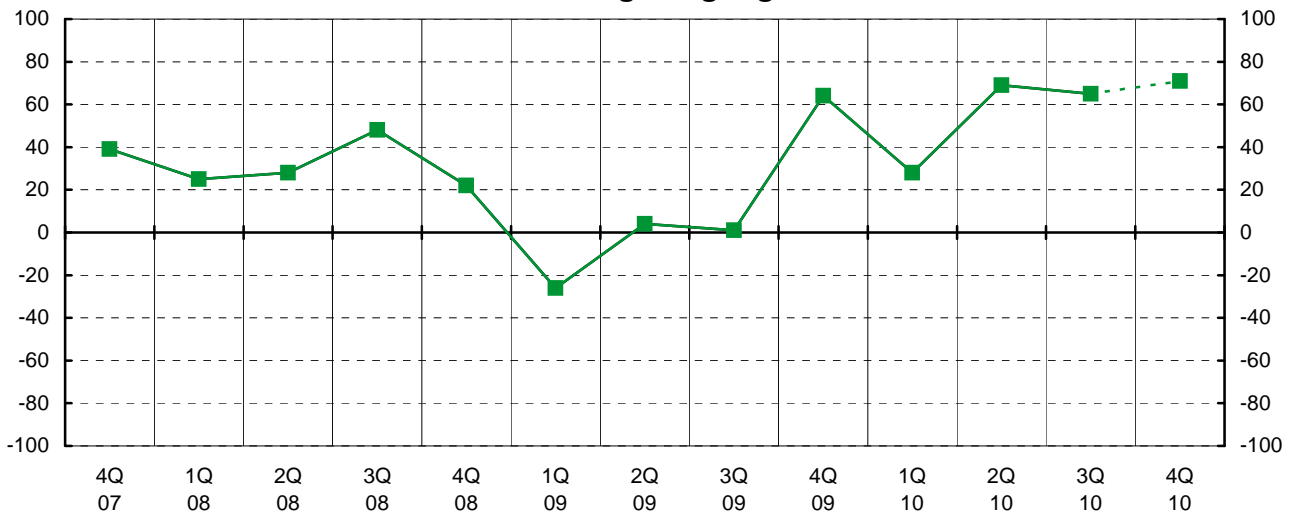
Anlagenauslastung



Die Maschinen- und Anlagenauslastung der Nichtmetallunternehmen steigt auch im 3. Quartal 2010. Der Anteil der Unternehmen mit steigender Anlagenauslastung liegt bei 47%. 51% der Nichtmetallunternehmen melden eine gleichbleibende Auslastung. Eine rückläufige Anlagenauslastung verzeichnen 2% der Unternehmen.

Für das 4. Quartal 2010 erwarten die Nichtmetallunternehmen insgesamt eine steigende Anlagenauslastung. 74% der Unternehmen rechnen mit einer steigenden Anlagenauslastung und 24% gehen von einer gleichbleibenden Auslastung aus. Nur 2% der Unternehmen rechnen mit einem Rückgang der Anlagenauslastung.

Auftragseingänge



Die Auftragseingänge der Nichtmetallunternehmen sind im 3. Quartal 2010 angestiegen. 66% der Unternehmen melden steigende Auftragseingänge. Bei 33% der Unternehmen ist die Auftragslage gleich geblieben und 1% der Unternehmen meldet rückläufige Auftragseingänge.

Für das 4. Quartal 2010 bewegen sich die Erwartungen betreffend Auftragsentwicklung immer noch auf hohem Niveau. 73% der Nichtmetallunternehmen erwarten einen Auftragsanstieg, 26% der Unternehmen gehen von gleichbleibenden Aufträgen aus und nur 1% der Unternehmen rechnet mit einer Verschlechterung der Auftragsituation.

Erträge

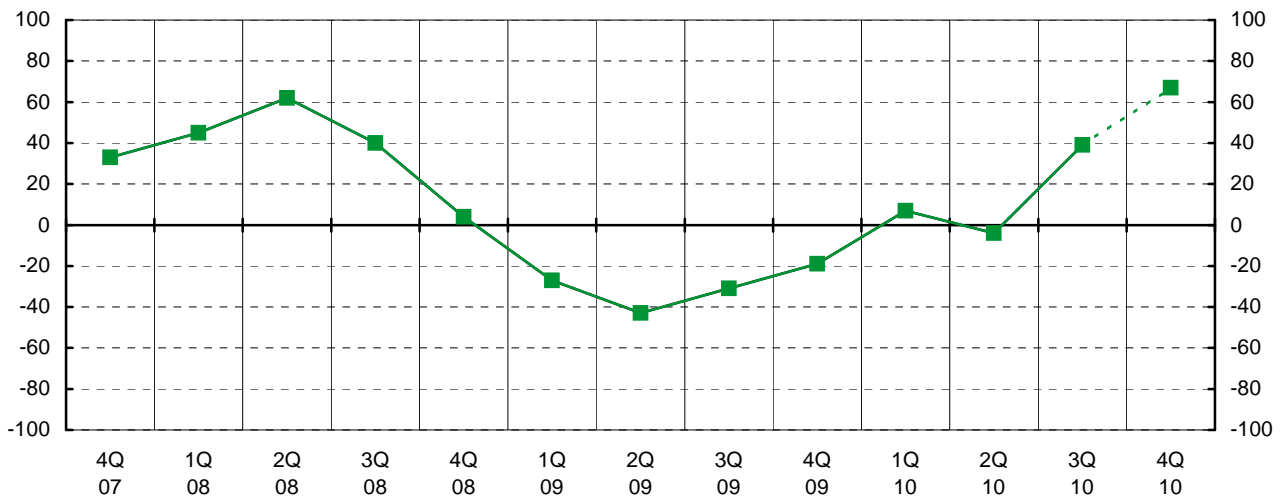


Die Nichtmetallunternehmen beurteilen die Ertragsentwicklung im 3. Quartal 2010 immer noch positiv. 68% der Unternehmen melden steigende Erträge. 31% der Unternehmen bezeichnen ihre Erträge als gleichbleibend und nur 1% der Unternehmen meldet rückläufige Erträge.

Für das 4. Quartal 2010 erwarten die Nichtmetallunternehmen nochmals eine Ertragszunahme. 92% der Nichtmetallunternehmen rechnen mit steigenden Erträgen. 6% der Unternehmen gehen von gleichbleibenden Erträgen aus und nur 2% der Unternehmen erwarten einen Ertragsrückgang.

Beschäftigungsentwicklung

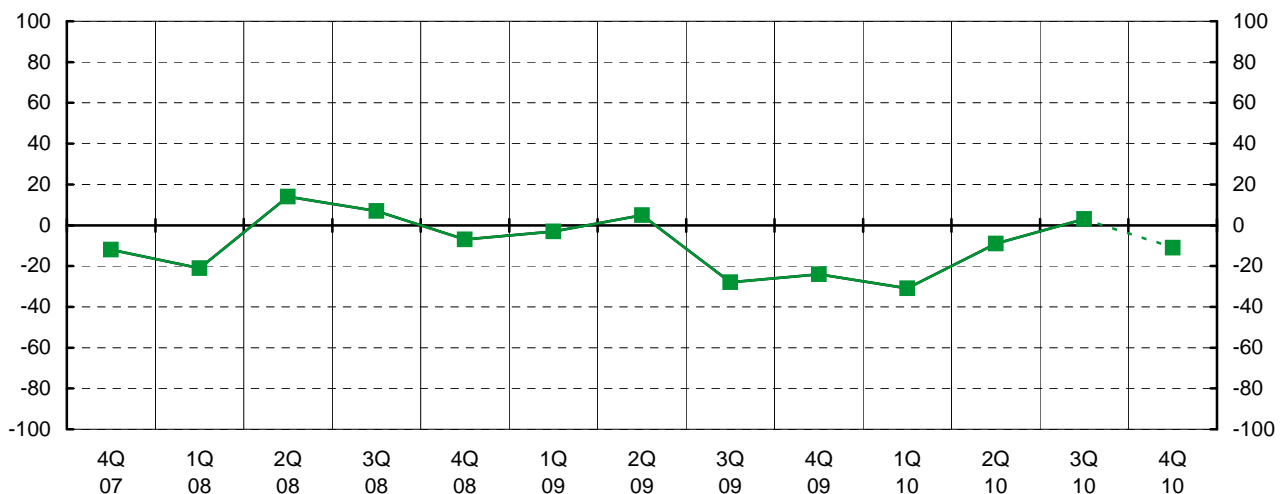
Industrie und warenproduzierendes Gewerbe (Gesamt)



Die 50 befragten Unternehmen der Industrie und des warenproduzierenden Gewerbes melden für das 3. Quartal 2010 eine Zunahme des Personalbestandes. Bei 39% der Unternehmen steigt der Personalbestand, 60% der Unternehmen weisen einen gleichbleibenden Personalbestand auf. Bei nur 1% der Unternehmen ist der Personalbestand rückläufig.

Für das 4. Quartal 2010 wird mit einer weiteren Zunahme des Personalbestandes gerechnet. 68% der Unternehmen nehmen an, dass die Beschäftigtenzahl steigen wird und 31% der Unternehmen gehen von einem gleichbleibenden Personalbestand aus. Nur 1% der Unternehmen rechnet mit einem rückläufigen Personalbestand.

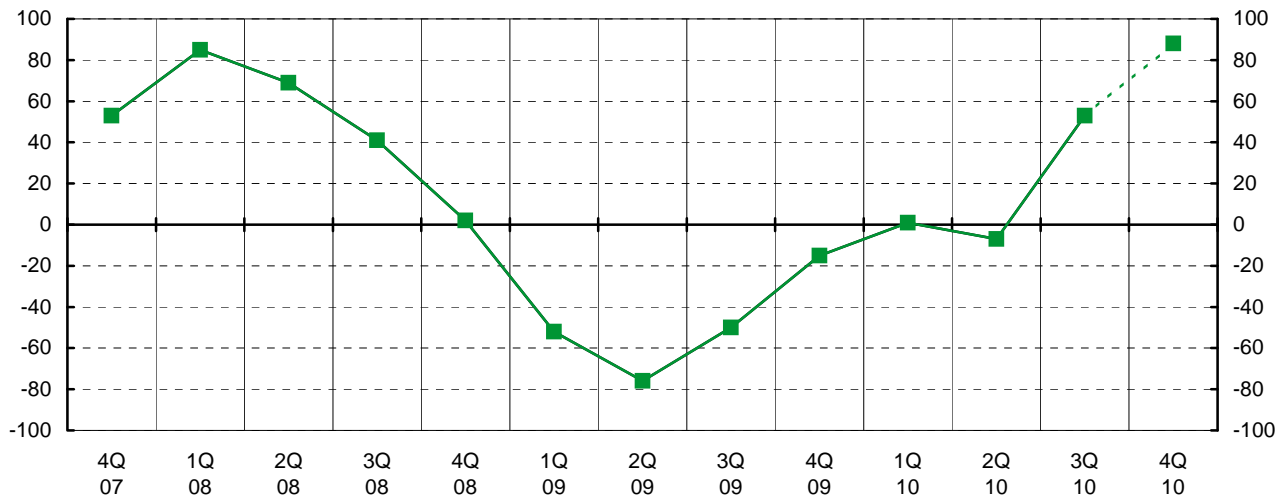
Baugewerbe



Die 15 Unternehmen des Baugewerbes melden für das 3. Quartal 2010 eine Stabilisierung des Personalbestandes. Bei 4% der Bauunternehmen steigt der Personalbestand im 3. Quartal an. Bei 94% der Bauunternehmen ist der Personalbestand gleichbleibend und 2% der Bauunternehmen melden einen rückläufigen Personalbestand.

Für das 4. Quartal 2010 wird wiederum ein Personalrückgang ähnlich wie im 2. Quartal erwartet. Keines der Bauunternehmen rechnet mit einem Anstieg des Personalbestandes. 89% der Bauunternehmen planen, ihren Personalbestand unverändert zu belassen. 11% der Bauunternehmen erwarten eine Personalverringering.

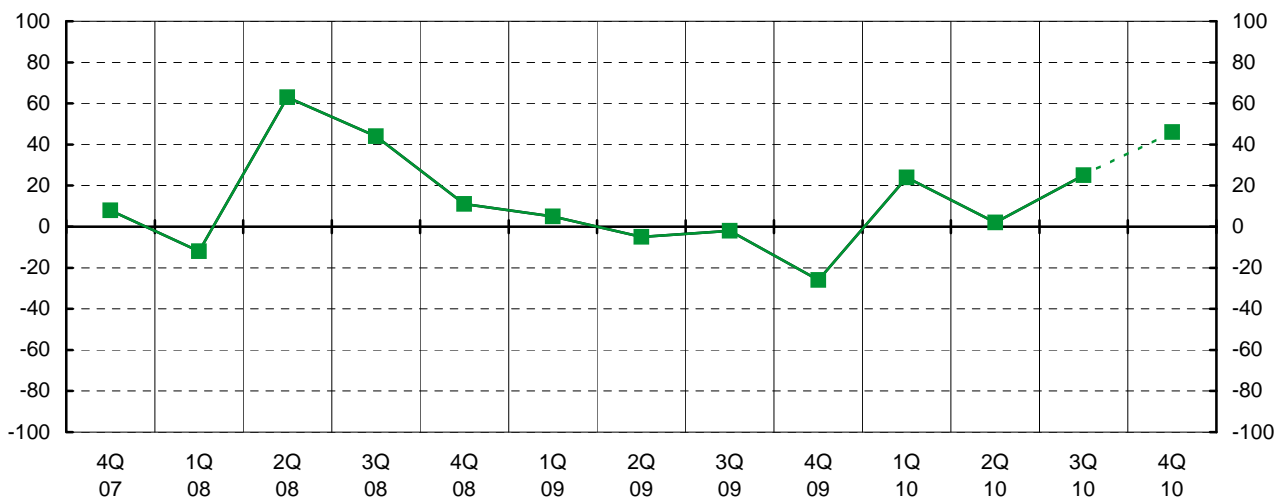
Metall-Industrie und -Gewerbe



Die 21 Unternehmen der Metallindustrie und des Metallgewerbes melden für das 3. Quartal 2010 einen stark ansteigenden Personalbestand. 54% der Metallunternehmen weisen einen Personalanstieg auf. 45% der Unternehmen melden einen gleichbleibenden Personalbestand. Bei nur 1% der Metallunternehmen ist der Personalbestand rückläufig.

Für das 4. Quartal 2010 wird eine weitere Zunahme des Personalbestands erwartet. 88% der Metallunternehmen rechnen mit einem Anstieg des Personalbestandes. 12% der Unternehmen gehen von einer gleichbleibenden Beschäftigtenzahl aus. 0.1% der Unternehmen erwarten einen Personalarückgang.

Nichtmetall-Industrie und -Gewerbe



Die Nichtmetallindustrie meldet für das 3. Quartal 2010 einen steigenden Personalbestand. Bei 25% der Unternehmen steigt die Beschäftigtenzahl, bei 75% der Unternehmen ist sie gleichbleibend. Keines der Unternehmen meldet einen Rückgang des Personalbestandes.

Für das 4. Quartal 2010 wird eine weitere Steigerung des Personalbestands erwartet. 46% der Unternehmen gehen von einem Beschäftigungszuwachs aus. 54% der Nichtmetallunternehmen rechnen mit einem gleichbleibenden Personalbestand und keines der Unternehmen erwartet einen Rückgang der Beschäftigtenzahl.

Methodik der Quantifizierung für die grafische Darstellung

Wie berechnen sich die Werte der Kurven?

Die Ergebnisse der meldenden Unternehmen werden mit der Zahl der Beschäftigten (in Vollzeitäquivalenten) gewichtet und in einer Kurve dargestellt. Für die Berechnung der Kurve erhalten die verschiedenen Antwortmöglichkeiten folgende Wertung:

| Antwort | Wert |
|----------------------------------|------|
| gut bzw. steigend | 100 |
| befriedigend bzw. gleichbleibend | 0 |
| schlecht bzw. rückläufig | -100 |

Beispiel: 12 Firmen mit total 400 Beschäftigten (in Vollzeitäquivalenten)

Antworten: steigend: 6 Firmen mit total 280 Vollzeitäquivalenten = 70%
 gleichbleibend: 3 Firmen mit total 80 Vollzeitäquivalenten = 20%
 rückläufig: 3 Firmen mit total 40 Vollzeitäquivalenten = 10%

Berechnung: $70 \times 100 = 7000$
 $20 \times 0 = 0$
 $10 \times -100 = -1000$
 Summe = 6000 : 100 = 60 (=Kurvenwert)

oder

| | | | | |
|--------------|---|----------------|---|------------|
| steigend [%] | - | rückläufig [%] | = | Kurvenwert |
| 70 | - | 10 | = | 60 |

Die Vollzeitäquivalente der Beschäftigten entsprechen der Zahl der auf Normalarbeitszeit umgerechneten Beschäftigungsverhältnisse. Zwei Beschäftigungsverhältnisse mit einem Umfang von 80% und 20% der Normalarbeitszeit ergeben ein Vollzeitäquivalent. Die Beschäftigungsverhältnisse werden dem Liechtensteinischen Unternehmensregister entnommen.

Auszug aus dem Fragebogen der Konjunkturmfrage

Konjunkturmfrage per

Fax Amt für Statistik: 236 69 31

Branche: Bauwirtschaft
 Metall-Industrie und -Gewerbe
 Nichtmetall-Industrie und -Gewerbe

Anzahl Beschäftigte (per.....):

| WICHTIG: Pro Frage bei Rückblick und Erwartungen nur je ein Kreuz anbringen. | | Rückblick Berichtsquartal | Erwartungen Laufendes Quartal |
|--|---|-------------------------------------|--|
| 1. Allgemeine Lagebeurteilung | <ul style="list-style-type: none"> • schlecht <input type="checkbox"/> • befriedigend <input type="checkbox"/> • gut <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2. Auftragseingang | <ul style="list-style-type: none"> • rückläufig <input type="checkbox"/> • gleichbleibend <input type="checkbox"/> • steigend <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 3. Personalbestand | <ul style="list-style-type: none"> • rückläufig <input type="checkbox"/> • gleichbleibend <input type="checkbox"/> • steigend <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 4. Maschinen- u. Anlagenauslastung | <ul style="list-style-type: none"> • rückläufig <input type="checkbox"/> • gleichbleibend <input type="checkbox"/> • steigend <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 5. Ertragsentwicklung (Umsatz + Finanzerträge + Sonstige Erträge) | <ul style="list-style-type: none"> • rückläufig <input type="checkbox"/> • gleichbleibend <input type="checkbox"/> • steigend <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

6. Besondere Bemerkungen:

.....

Name Vorname Telefon

Ort Datum Unterschrift

.....